

#### 4. Bericht 2010/11 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

##### Rückblick auf die 50. KW (13.-19.12.2010)

Intensive Eisbildung im nördlichen Ostseeraum setzte sich bis zur Wochenmitte fort und erfasste auch das Seegebiet im nördlichen Bottnischen Meerbusen: Norra Kvarken wurde vollständig mit Eis bedeckt, außerhalb der Bottenseeküsten erstreckten sich 5-10 Seemeilen breite Neueisgürtel. In der zweiten Wochenhälfte herrschten windbedingte Veränderungen der Eislage vor. Durch frische südliche, südöstliche und östliche Winde zerbrach das dünne Eis auf See und trieb erst nordwärts, dann zur schwedischen Bottenvikküste; außerhalb des Festeises kam es zu Eispressungen, und es bildeten sich Gürtel aus festgestampftem Eis. Die Eisbildung in den inneren Küstengewässern des südlichen Ostseeraumes setzte sich im Verlauf der Woche langsam fort, verstärkte sich aber beimäßigem Dauerfrost und nachlassendem Wind am Wochenende deutlich.

##### Aktuelle Eislage (19./20.12.2010)

**Deutsche Bucht:** Im Nordfriesischen Wattenmeer kommt in vielen Häfen lockeres bis kompaktes 5-15 cm dickes Eis und verbreitet Neueis vor. Auf der Elbe treibt lockeres bis dichtes dünnes Eis, auf der Ems tritt dünnes Eis und Neueis auf. Im Ostfriesischen Wattenmeer bildet sich örtlich Neueis.

**Skagerrak und Kattegat:** In einigen Häfen und kleineren Fjorden an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten kommt 15-30 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis oder Neueis vor.

**Westliche und südliche Ostsee:** In den inneren Küstengewässern an den dänischen, deutschen, litauischen, polnischen und schwedischen Küsten tritt bis zu 15 cm dickes Festeis, dünnes Eis oder Neueis auf. Im Greifswalder Bodden liegt an den Küsten bis zu 25 cm dickes Festeis, sonst dichtes dünnes Eis im inneren Bereich und Neueis in den Außenbereichen. Der südliche Peenestrom und das Stettiner Haff sind mit 10-15 cm dickem Festeis bedeckt.

**Mittlere und Nördliche Ostsee:** In einigen Häfen und geschützten Buchten liegt dünnes ebenes Eis oder Neueis. *Mälarsee:* Im Westteil tritt bis zu 20 cm dickes Festeis, im Ostteil dünnes ebenes Eis auf. *Vänernsee:* In den inneren nördlichen Schären kommt dünnes Festeis und Neueis, im Südteil sehr dichtes, teilweise übereinandergeschobenes 10-20 cm dickes Eis vor. Das Frische und das Kurische Haff sind mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt.

**Rigaischer Meerbusen:** In der Pärnubucht liegt 20-25 cm dickes Festeis, Moonsund ist mit 10-20 cm dickem Festeis und Neueis bedeckt. Im Fahrwasser Riga – Irbenstraße treibt geringfügiges Neueis.

**Finnischer Meerbusen:** Die Kronstadtbucht und die innere Vyborgbucht sind mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt, außerhalb davon und in den inneren Schären an der finnischen Küste tritt 5-20 cm dickes ebenes Eis und Neueis auf.

**Bottnischer Meerbusen:** In der *Bottenvik* liegt in den Schären zwischen Piteå und Oulu 20-40 cm dickes Festeis, im Südteil sind die Schären mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon kommen an der schwedischen Küste Gürtel mit festgestampftem Eis, an der finnischen Küste etwa bis 15 Seemeilen südwestlich von Kemi 1 zusammengesobenes und aufgepresstes 10-30 cm dickes Eis vor. Anschließend tritt etwa bis zur Linie Farstugrunden – Malören – Nahkiainen – Ulkokalla und weiter südwärts entlang der finnischen Küste bis Norra Kvarken Neueis auf. In *Norra Kvarken* und in der *Bottensee* liegt in den Schären und in den inneren Buchten 10-30 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt an der finnischen Küste Neueis vor.

**Eisbrechereinsatz:** 3 schwedische und 2 finnische Eisbrecher unterstützten die Schifffahrt in der nördlichen Bottenvik, 5 russische Eisbrecher sind in den Häfen von St. Petersburg, Vyborg und Vysotsk im Einsatz, 4 finnische Eisbrecher arbeiten im Saimaasee, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht, 1 dänischer Eisbrecher im Limfjord, 2 schwedische Eisbrecher im Vänernsee.

**Schifffahrtsbeschränkungen:** Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für die schwedischen Häfen nördlich von Örnköldsvik; für alle finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen; für die russischen Häfen St. Petersburg, Vyborg und Vysotsk; für die Pärnubucht; für den Ångermanälv, Mälarsee und Vänernsee; für den Saimaasee; für den Hafen Szczecin und das Fahrwasser Szczecin – Świnoujście im Stettiner Haff. Der südliche Peenestrom und das Kleine Haff an der deutschen Küste sind für die Schifffahrt geschlossen.

**Aussichten für die 51. KW (20. – 26.12.2010)**

Bis zur Wochenmitte wird die Witterung im Ostseeraum durch das von Südwest nach Nordost über die zentrale Ostsee ziehende Tiefdruckgebiet bestimmt. In der zweiten Wochenhälfte kommt erst der nördliche Ostseeraum, dann die südliche Ostseeregion unter Hochdruckeinfluss. In allen Bereichen der Ostsee ist mit weiterer Eiszunahme zu rechnen.

Im Auftrag  
Dr. Schmelzer